

## PV PSI Jahresbericht 2024

### **Erster Mittwoch im Monat: Kaffeetreff Migros Brugg**

Ausser im Juli haben sich einige Mitglieder jeweils im Restaurant der Migros in Brugg getroffen, manchmal nur eine kleine Gruppe, manchmal sogar mehr als 10 Leute sassen zusammen bei Kaffee und Gipfeli, diskutierten über Aktualitäten wie z.B. Politik oder besonders dieses Jahr über das viele Wasser. Auch Erinnerungen an die EIR - SIN-PSI - Zeiten wurden aufgefrischt. Der Aufwand für die Organisation ist klein, weil es immer genügend Platz hat und keine Anmeldung oder Reservation nötig ist.

### **Donnerstag 25. Januar: Winterwanderung Hallwilersee:**

#### **Mosen - Birrwil - Boniswil**

Leitung Jörg Wochele

Die Winterwanderung mit der Zugfahrt nach Mosen begann mit einer Unterbrechung in Lenzburg für «Kaffee und Gipfeli» im Stapferhaus. In Mosen nahmen die 28 Wanderinnen und Wanderer den Weg am Seeufer entlang nach Birrwil unter die Füsse. Das abwechslungsreiche Ufer bot viele Ausblicke in die Weite und ins Wasser, aber den Kaiman sah niemand, trotz eifriger Ausschau. Nach ca. 1 ¼ Stunden erreichten wir Beinwil. Hier, in der Schiffflände, wurden wir ausnehmend gut bedient, sowohl was die Tagesmenüs als auch den Service betraf. Lauter fröhliche Gesichter wanderten nach der langen Mittagspause dem Ufer entlang bis zur Gratis-Badi Boniswil. Keiner wollte hier zum Schwimmen ins kalte Wasser! Nach einem kurzen Aufstieg und übers Feld erreichten wir nach etwas mehr als einer Stunde den Bahnhof Boniswil. Bis zur Zugankunft wurde weiter angeregt diskutiert und »gesprächlet«. Der Austausch untereinander scheint ein grosses und wichtiges Bedürfnis zu sein. Beim Umsteigen in Lenzburg nahmen die Einen den nächsten Zug heim, die Anderen besuchten noch Aichas Cafe+Restaurant zum Schlusstrunk.

### **29. Februar und**

### **14. November**

#### **Kegeln und Jassen**

Leitung Fritz Burri

Diese Veranstaltung scheint nicht mehr sehr beliebt zu sein. Bei einigen Mitgliedern, die früher dabei waren, macht Kegeln Mühe (die Arthrose lässt grüssen) und beim Jassen macht die Multi-Kulti-Herkunft Schwierigkeiten: Jassen mit deutschen oder französischen Karten, also quasi »bilingue« Jassen ist eine besondere Herausforderung.

**21. März 2024: Wanderung Säli-Schlössli: Olten - Säli Schlössli - Aarburg**  
Leitung Jörg Wochele

Nach der Zugankunft in Olten ging's unmittelbar im zick-zack auf schmalem Pfad durch den Hardwald zum Ortsteil Starrkirch ins Restaurant Cabana zu «Kaffee und Gipfeli». Nach einer recht grossen Pause zogen die 12 Wanderinnen und Wanderer zum Mülitäli. Beim Tierpark Mühletäli gab der Trinkhalt Gelegenheit sich kurz auszuruhen und die Tiere zu betrachten. Der Aufstieg neben dem Mülilochbach erforderte einige Anstrengungen. Das Restaurant Säli-Schlössli mit der tollen Rundumsicht entschädigte die Mühe. Nach der Mittagsrast führte der Weg nur abwärts. Zuerst im Wald und dann am Oftringer-Dorfbach entlang zur Station Aarburg-Oftringen. Nach 3 ½ Stunden reiner Marschzeit und 380 Höhenmetern verabschiedeten sich hier ein Teil der Teilnehmer, die Verbleibenden löschten den Durst im Cafe-Konditorei Wälchli.

**2. Mai** Bike-Tour ins (Regen-) Wasser gefallen (abgesagt)

**Donnerstag 23. Mai** **Besuch bei Endress + Hauser, Reinach BL**  
Leitung Fritz Burri

Am 23. Mai besuchten wir mit einer Gruppe von 15 Personen die Fertigung von Endress + Hauser in Reinach. Um 9.00 Uhr trafen wir uns im Migros Neumarkt in Brugg zu Kaffee und Gipfeli. Danach fuhren wir gemeinsam nach Reinach zu Enderss+Hauser. Um 12.00 Uhr wurden wir freundlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Flüssigkeitsmessung besichtigten wir die Ausstellung der Messsysteme und das Kundenzentrum. Das Mittagessen wurde von E+H offeriert. Dafür möchte ich mich nochmals im Namen des PVPSI bedanken. Anschliessend konnten wir die beeindruckende Fertigung besichtigen. Alle Maschinen und Abläufe sind auf dem neuesten Stand der Technik. Um 15.30 Uhr wurden wir mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Die Heimreise konnte jeder individuell gestalten.

**Mittwoch, 19. Juni** **Rangierbahnhof Limmattal**  
Leitung Wolfgang Burkert

Bei heissem Sommerwetter trafen wir uns am Bahnhof Baden. Das Interesse war sehr gross. Waren wir doch knapp dreissig Personen. Nach der Anreise per Bus, erwarteten uns die Herren Ralph Hofer und Kilian Burkert. Nachdem wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, ging es los mit der Tour. Wir konnten die unterirdischen Gänge, sowie auch die überirdische Anlage besichtigen. Sehr eindrücklich waren sicher das Stellwerk, sowie der Ablaufberg, von welchem die rollenden Wagen auf die verschiedenen Zugkombinationen verteilt wurden. Hier sei nochmals den Besuchsführern gedankt, welche uns detailliert und kompetent über die Anlagen informierten. Nach zwei Stunden wurden wir verabschiedet. Zum Schluss gingen wir ins IKEA - Restaurant, wo wir uns stärkten und dann jeder seines Weges ging.

**Donnerstag, 4. Juli**

**Waldhüttenfest**

Leitung Bruno Vonarburg und Peter Bläuenstein

Am 4. Juli trafen sich 27 Personen in der Waldhütte Homrig oberhalb Untersiggenthal. Wie immer hatten mehrere Helferinnen und Helfer vorher gebacken und brachten Speckzopf zum Apéro oder Kuchen zum Dessert mit, andere halfen beim Aufstellen der Tische und Bänke oder befeuerten die beiden Grillstellen, damit wird unsere Grilladen zubereiten konnten. Anschliessend durften wir uns an der Kaffeemaschine bedienen, die uns Peter zur Verfügung stellte. Auch spendeten er und seine Frau alles Zubehör - sprich Kaffee, Milch und Zucker, sogar Tee für die welchen wollten. Danke dafür nochmals - ebenso den anderen Helfern und Spendern. Diesmal spielte auch das Wetter mit und es wurde ein angenehmer Nachmittag.

**Donnerstag 22. August**

**Wanderung Halbinsel Au mit Weinbau-Museum:  
Horgen - Au - Wädenswil**

Leitung Jörg Wochele

Dieser Ausflug führte zuerst nach Horgen. Im Garten des Restaurant Olivio wurden wir schnell und kompetent mit «Kaffee und Gipfeli» bedient. Dann wanderten die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in etwas mehr als einer Stunde am Seeufer entlang zum Weinbau-Museum Au mitten in den Reben der Halbinsel. Die einstündige Führung durchs kleine, aber feine Museum war sehr interessant und lustig. Herr Roux verstand es, uns mit Witz, Wissen und Anekdoten zu fesseln. Nachher stiegen wir durch die Reben zum Gasthaus Au hoch, wo wir auf der Terrasse ein feines Mittagessen serviert bekamen. Ein paar Mitwanderinnen und Mitwanderer kürzten den Weg ab und nahmen das Schiff heimwärts. Die Meisten umrundeten die Halbinsel und wanderten eine gute Stunde am See entlang nach Wädenswil, wo uns das Strandcafé mit Bier, Café, Desserts und Glacé zum Verweilen einlud. Fast alle nahmen hier das Schiff anstelle des Zuges zur Heimreise.

**Donnerstag 19. September**

**Biken und Wandern im Zurzibiet  
(mit Treffen beim Mittagessen)**

Leitung Wolfgang Burkert und Bruno Vonarburg

Am Donnerstagmorgen um 09.25 entstiegen dem Zug 11 Wanderfreudige.

Nach kurzem Fussmarsch ging es zum Kaffee-Gipfeli Plausch - wie immer vom PVPSI offeriert.

Dort stiessen noch zwei Frauen vom Postauto Brugg-Zurzi dazu. Gestärkt fuhren wir nachher mit dem 10:25 Zug nach Rümikon, von wo es dann auf die knapp 2 stündige kurzweilige Uferwanderung ging. Unterwegs stiess noch ein Kollege dazu - er hatte den Zug verpasst.... Zum Mittagessen im Restaurant Sodi traf auch die Velogruppe (2 Personen) dazu, dort wurden wir mit feinen und günstigen Menüs verwöhnt. So waren am Schluss 17 Personen dabei.

Nach dem Kaffee bestaunten wir die Bildergalerie zur Vergangenheit der «Sodi» sowie im Nebenraum ein paar Ausstellungsobjekte. Zu diesen konnte uns Bruno einige Infos geben, war er doch vor 35 Jahren auch ein «Sodiander».

Anschliessend flanierten wir ca. 1 Stunde wieder dem Rhein entlang nach Bad Zurzach, wo einige in den Zug nach Brugg stiegen. Ein paar andere besuchten das Cafe Höfli, wo zum Abschluss noch ein Cup oder ein Getränk genossen wurde. So wurde der Tag abgeschlossen.

Parallel zur Rheintalwanderung vom 19. September, fuhren wir mit dem Velo von Freienwil nach Rekingen, in die ehemalige Sodafabrik, genannt "Sodi".

Die Gruppengrösse hatte noch Luft nach oben, waren wir doch nur zu zweit. Nichts desto trotz starteten wir nach Kaffee und Gipfeli in Freienwil. Bei bestem Bikewetter genossen wir die schöne Tour im leicht hügeligen Gelände. Kurz vor Rekingen trafen wir auf eine grössere Wandergruppe. Beim näher kommen stellten wir fest, dass es ja unsere PVPSI Wandergruppe war. Besser kann man das zeitlich nicht abstimmen. Zusammen erreichen wir hungrig und durstig das Ziel.

## **Donnerstag 10. Oktober    Stadtführung in Solothurn**

Leitung Bruno Vonarburg und Peter Bläuenstein

Am 10. Oktober trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ausflug nach Solothurn. Im Zug war für uns Platz reserviert und entsprechend verlief die Fahrt problemlos. Standardmässig begannen wir mit der Kaffeepause, und zwar in der Stadtrösterei nahe beim Bahnhof. Es folgte ein kurzer Spaziergang zur St. Ursenkathedrale, wo wir auf unsere beiden Stadtführerinnen trafen. Sie erzählten uns viel Interessantes aus der Geschichte der Stadt und lockerten das Ganze mit Anekdoten auf, insbesondere natürlich zur Zahl 11, solothurnisch »Öuf«. Kurz vor 12 Uhr erreichten wir die Öufi-Uhr (siehe Bildergalerie auf der Homepage). Die Zeiger der Uhr stehen dabei korrekt (wie zu allen anderen Zeiten, also wie auf einer normalen Uhr, nur die Zahlen sind etwas anders verteilt und die 12 fehlt). Um 12 Uhr spielt der Harlekin das Solothurner Lied, was 13 Töne braucht. Es ist die inoffizielle Stadthymne und die Strophen enden mit »Es isch immer eso gsi«. Um die Zahl 11 genügend zu würdigen, wurden aber 2 Glocken versteckt, so dass nur 11 sichtbar sind. Zurück ging's durchs Bieltor und durch die Altstadt bis zum Restaurant »roter Turm«, wo für uns Platz fürs Mittagessen reserviert war. Die Gaststube glänzt mit einer grossen Uhrensammlung, wobei bei den meisten die Zeit stehen geblieben ist. Am Nachmittag verfolgten wir in kleinen Gruppen unterschiedliche Wege bis zum Bahnhof und weiter nach Hause.